

SPEZIELLES ZUSATZREGLEMENT

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT PARALLELSLALOM 2016

1. Vorwort:

Um möglichst vielen Sportlern die Möglichkeit zu geben bei der DM im Parallelslalom zu starten, aber zeitgleich spannende Wettbewerbe zu generieren, hat sich die ArGe Ski-Inline für die Durchführung von Qualifikationsläufen im Vorfeld der DM entschieden.

Da grundsätzlich aber auch die bisherigen Leistungen berücksichtigt und gewürdigt werden sollen, wird eine entsprechende Anzahl Läufer aufgrund ihrer erworbenen Ranglistenpunkte gesetzt. Auf der anderen Seite erhalten Läufer mit einer aktuell starken Leistungsentwicklung, über die Vergabe der übrigen Startplätze durch ein Qualifikationsrennen, die Möglichkeit sich unabhängig der Rangliste zu qualifizieren oder sich einen besseren Startplatz zu sichern. Ferner werden zeitaufwendige „Freilos-Fahrten“ vermieden. Freilose werden grundsätzlich nicht gefahren, d.h. tritt einer der Läufer zu einem Durchgang nicht an oder besteht eine Paarung nur aus einem Läufer, entfällt dieser Durchgang auch für den startbereiten Läufer und er ist ohne Fahrt Sieger dieser Paarung!

2. Qualifikationsrennen

Das Qualifikationsrennen ist als nationales Punkterennen gemäß dem ArGe-Punktereglement durchzuführen. Als Deutsche Meisterschaft ist es als Kategorie 1 – Rennen zu werten. Es gelten alle Regelungen der DWO, ihrer Ergänzungen sowie des aktuellen Punktereglements. Ausnahme kann hierbei die ansonsten vorgeschriebene Anzahl der Tore sein sowie sonstige technisch notwendige Änderungen (Wechsel Torfarbe, etc. pp). Um Chancengleichheit zu gewährleisten ist das Punkterennen auf dem Kurs des Parallelslalom durchzuführen.

Es steht dem Ausrichter frei die Strecke des Qualifikationsrennens gegenüber dem Parallelslalom zu verlängern. Die Verlängerung hat aber in jedem Fall nur im späteren Zielbereich zu erfolgen, so dass die Tore 1 bis (max.) 25 des Qualifikationsrennens genau dem späteren Parallelslalom entsprechen. Um einen zügigen Zeitablauf sicher zu stellen ist die maximale Streckenlänge des Qualifikationsrennens auf 35 Tore begrenzt.

Das Ergebnis des Qualifikationsrennens findet als Kategorie 1 Rennen Berücksichtigung in der aktuellen Punktliste.

Läufer die ausschließlich am Qualifikations-/Punkterennen teilnehmen wollen, aber nicht an der Deutschen Meisterschaft im Parallelslalom, erhalten die Möglichkeit nur für das Punkterennen zu melden. Läufer die sich während des Qualirennens verletzen können durch Meldung an den TD auf ihren Startplatz verzichten, so dass dieser entsprechend den nachfolgenden Regelungen vergeben werden kann.

3. Gesetzte Läufer

Je Startgruppe (Schüler, Jugend, Aktive, Master m/w) wird eine Startquote vor der Deutschen Meisterschaft festgelegt. Innerhalb dieser Startgruppen wird dann eine Anzahl der Startplätze für gesetzte Läufer reserviert. Die Startquoten sowie die Anzahl gesetzter Läufer ist als Übersicht unter Punkt 5. dieses Reglements aufgeführt.

Gesetzt werden (Anzahl siehe 5.) die besten gemeldeten Läufer entsprechend der zum Meldeschluss gültigen ArGe-Punktliste in der jeweiligen Startgruppe in der Reihenfolge ihrer Punkte. Die Bekanntgabe der gesetzten Läufer erfolgt schnellstmöglich nach Meldeschluss.

Gesetzte Läufer sind nicht verpflichtet am Qualifikationsrennen teilzunehmen. Ferner hat ein Ausscheiden im Qualifikationsrennen keine Auswirkung auf die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft. Als gesetzte Läufer ist ihre Teilnahme an der DM ausschließlich von den erworbenen Ranglistenpunkten abhängig. Die Zahlung der obligatorischen Meldegebühr vor Beginn des Qualifikationsrennens vorausgesetzt. Verzichten gesetzte Läufer auf den Start im Qualifikationsrennen oder scheiden im 1. Durchgang des Qualifikationsrennens aus, haben sie keinen Anspruch auf einen Probelauf, auf einem oder beiden von ihnen noch nicht gefahren Kursen. Ebenso können sie nicht als Vorläufer in einem oder beiden Durchgängen des Qualirennens fungieren.

4. Nicht gesetzte Läufer

Die freien Startplätze bei der DM im Parallelslalom werden an die nicht gesetzten Läufer vergeben. Die Vergabe der freien Plätze erfolgt ausschließlich auf Grundlage des Rennergebnisses des Qualifikationsrennens. Ebenso findet die Berücksichtigung der nicht gesetzten Läufer in der Setzliste ausschließlich aufgrund des Rennergebnisses statt. Lediglich bei zeitgleichen Läufern entscheidet der bessere Punktwert in der ArGe-Rangliste ggfs. über die Teilnahme bzw. die Setzposition. Sie folgen in der Setzliste am Anschluss an die gesetzten Läufer.

5. Startplatzübersicht 2016

Startgruppe		geplantes Starterfeld PSL	Gesetzte Läufer	Freie Startplätze
			Vergabe über Rangliste	Vergabe über Rennergebnis
Schüler	weiblich	16	8	8
Schüler	männlich	16	8	8
Jugend	weiblich	16	8	8
Jugend	männlich	8	4	4
Aktive	weiblich	8	4	4
Aktive	männlich	8	4	4
Master	weiblich	4	2	2
Master	männlich	4	2	2
		80	40	40

6. Rahmenprogramm

Dem Ausrichter steht es frei im Rahmenprogramm des Rennens ein Kinderrennen nach eigenen Regeln sowie auf eigene Kosten und Risiko auszutragen. Der Ausrichter ist hierbei Ausrichter und Veranstalter zugleich.

7. Nagold 2016

Der VfL Nagold führt in 2016 ein Vereins-Kinderrennen mit vorheriger Qualifikation durch. Für die Qualifikation sollen die gleichen Regeln wie bei der DM im Parallelsalom für nicht gesetzte Fahrer gelten. Vom Veranstalter mitgeteilte Startquoten für dieses Kinderrennen:

Startgruppe		geplantes Starterfeld PSL	Gesetzte Läufer Vergabe über Rangliste	Freie Startplätze Vergabe über Rennergebnis
U10	weiblich	4	0	4
U10	männlich	4	0	4
U12	weiblich	8	0	8
U12	männlich	8	0	8
		24	0	24

Andre Lehmann
Referat Ski-Inline
Deutscher Skiverband e.V.